

JAHRESRÜCKBLICK 2010 (gereimt)

Jeannette Roth

Winterwahsinnn bis April
freut sich der der's haben will.
Das Vorwärtskommen ist ne Qual
in unserem Benschhäuser Tal
denn der Schnee nicht untertrieben
lässt sich nicht mehr beiseiteschieben.
So müß' ma warten bis im Mai
als das Schneechaos vorbei.
Beginnt zu schmelzen, es wird schön
man kann die Straßen wieder seh'n.
Die haben samt im Dorf inmitten
unter diesen Frost gelitten.
Und schon da komm' die Leute raus
berichten sich von Haus zu Haus.
Vom Februar gibt es noch Gerede
und besser weiß es wieder Jede.
Ein "Tierheim sollt' bei uns entsteh'n
die Nachbarschaft fand das nicht schön.

Februar: **Turnhalle**; Chance TSV
Die Turnhalle wird eingeweiht
im neuen Glanz, es jeden freut
Der TSV weiht ein die Chance
feierlich und mit Getanze

April: **Dorferneuerungsprogramm**
Die frohe Nachricht ist gekommen
Benschhausen ist jetzt aufgenommen
wo alle was davon wohl ham'
in das Dorferneuerungsprogramm.
2011 ist dieser Start
4 Jahre man die Chance hat
zu werkeln was das Zeuge hält
zu schaffen was uns dann gefällt.
Konzept zuvor vom Rat gebilligt
auch die Planung wurd bewilligt.
Nun wird unser Dörfchen schön
2014 können wir's sehn.

April: **60 Jahre Kinderheim**
Am 23. feiert man beim
Jahrestag im Kinderheim.
60 Jahre sind vergangen
als man einst dort angefangen.
Viele Gäste sind geladen
und die mal ihr Zuhause' dort hatten.

Mai: Eröffnung der Badesaison
Der Bürgermeister badet nett
an die Saison und geht auf's Brett.

Vorher Duschen musst nicht draußen
es tat in Strömen runter brausen
von oben aus dem Himmelszelt
da musst er durch wenns nicht gefällt.
Doch er schaffte leicht sein Ziel
gute Miene bei dem Spiel.
Auch das Freibad in dem Jahr
hat gekostet Euros paar.
Der Imbiss wurde neu betrieben
ab da auch länger auf geblieben.
Vom Ort ist die Betreiberin
klug entschieden, siehe hin.

Mai: **Benutzungs - und Entgeltverordnung**

Der Gemeinderat beschließt
damit es in die Kassen fließt
wird ne Verordnung raus geputzt
wenn man was besucht und nutzt.
Für das Duschen 3 Minuten
soll man 0,30 Euro fluten
in der schönen Halle neu.
Es geht noch weiter ohne Scheu:
Will man sich in der Sauna ahlen
muss man nur 4 Euro zahlen.
60 Euro wird erhoben
will im Speisesaal man toben
zum Beispiel beim Familienball
nix umsonst ist's überall.
50 Euro müssen her
Versammlungsraum der Feuerwehr
60 Euro ganz rapide
Gewölbekellertagesmiete.

Mai: **Garagenpacht**

Im Mai da druckt man in der Nacht
Artikel zur Garagenpacht.
Wird teurer nun das nutzen sehr
manch Benschhäuser fällt das schwer.

Juni: **Großbrand**

Im Juni brennt es hell und schwer
herbei kommt unsre Feuerwehr.
auf nem Gelände mittendrin
wo vorne steht ne Halle drin.
Ein Container in der Näh'
wird angefacht, Herrjemineee.
50.000 Euro Schaden
hat's gekost' den Firmenladen.

Juli: **Steine auf Fahrbahn**

Es flogen wie von ganz alleine
auf Bundesstraße große Steine
das machte sich bemerkbar sehr
an Fahrzeugen vom Gegenverkehr.
Personen und Autos war'n verletzt
der Schaden nicht gering geschätzt.

Die Feuerwehr, die Polizei
alle kommen sie herbei.
Glück im Unglück, etwas schön
nix Schlimmes mit Person' gescheh'n.
Es war Beteiligter grad dort
Unternehmer aus dem Ort.

August: **Stöpfertal ist fertig**
Im August wurde inmitten
Stöpfertal das Band durchschnitten.
Wurde kräftig gratuliert
zu der Straß die nun saniert.
Ein viertel unter ner Million'
hat das all's gekostet schon.
70 Jahre war sie alt
und brauchte endlich Hilfe bald.
Ein fader Beigeschmack zum Leid
der Ausbaubeitragsbescheid
den Anwohner ganz unbekommen
als Gegenleistung ham' bekommen.

August: **Falschgeld**
Ein falscher Schein wurd uns gebracht
der beinah' den Umlauf macht.
Der Täter uns gar nicht bekannt
kam nach Benshausen hin gerannt
besucht dort unsre kleinen Läden
will was unterjubeln jeden.
Im Blum'geschäft hat es geklappt
doch beim Bäcker er ertappt.
Dort wurd geprüft ganz innerlich
und stellt fest, echt ist der nicht.
Der Weg des falschen Euroschein
konnte da zu Ende sein.
Schnell werden das man es kapiert
die andren Läden informiert.
Achtung da schleicht ganz galant
mit was Falschgeld in der Hand
im Dorfe ein böser Täter rum
gar Acht gegeben wird darum.

Sommer: **Mobilfunkmast**
Ein Mobilnetz soll entsteh'n
nur tat das nicht so einfach geh'n.
Der Betreiber hat das Ziel
nen' Sendemast er aufbau'n will.
So rückt dieser irgendwann
mit schwer Gerät am Sportplatz an.
Und alle Leute wundern sich
davon gewusst haben sie nich'.
Der Bauvertrag schon Jahr und Tach'
genehmigt unter Dach und Fach?
Nur weiß der neue Dorfchef nix
und wills' verhindern erstmal fix.
Die Genehmigung sei da
beteuerten die Bauleut' ja.

Doch es herrscht nicht Einigkeit
weiter noch für lange Zeit.
Und der TSV recht fein
redet auch paar Worte rein.
Und die gewünschte Lage sei
so Manchen garnicht einerlei.
Der eine wills, der andre nicht
dann geht's noch um ne Gund'geschicht.
Dann gehts um gar nicht wenig Geld
wenn man das wieder ab bestellt.
Es geht ums Geld auch ebenso
wenn man es zulässt, macht nicht froh.
Dann ist man gegen Sicherheit
für nen Stellplatz doch bereit.
Es gehe um ein Fortbestand
in underem Benshäuser Land.
Es geht halt letztlich um Vertrag
wo drin steht was dann jeder mag.

September: **Polizei**kontrollen

Im September wei oh wei
vertreten oft die Polizei.
Stellt sich in Position im Ort
und findet auch paar "Opfer" dort.
Mal Fahrer ohne Gurt und Brille
Extreme über 2 Promille
ein paar Lenker die geschwind
unterwegs auf Straßen sind.
Dann wurd getestet Disziplin
man stellt sich an die Kita hin
und siehe da es wurd erwischt
als ein paar Eltern angezischt
die den Nachwuchs auf den Gassen
auf Schoße sitzen haben lassen.

September: **Blasmusiker** obdachlos

Die Blasmusiker müssen raus
aus ihrem sehr gewohnten Haus.
Die Kündigung schon bald da war
denn es war ein Käufer da.
Die Musiker mit Frust und Bängen
förmlich in den Lüften hängen.
Etwas löslich dann der Knoten
Unterkunft wird angeboten
gegen Miete und fürs Putzen
könnt' man den Speisesaal benutzen.
Viel zu teuer sagt man sich
wollen die Blasmusiker nich'.
All' Vereine sind wohl unter
nur Musiker fall'n "hinten runter".
Viel getan für die Kultur
selbst auch für die Gemeinde nur.
Die Zeiten scheinen wohl vorbei
sie brauchen eine Bleibe neu.
Und irgendwann kommt man da drauf
ein Nachbarort nimmt sie gern auf.

Dann haben wir, das fällt und schwer
keine eignen Musiker mehr.

Oktober: **erstmal's Zirkus**

Im Oktober ach wie schön
erstmal's ein Zirkus hier zu sehn.
Auf dem Festplatz in dem Ort
waren viele Leute dort.

November: **Karnevalauftakt u. Bütt**

Im November gibt's im Saal
des "Goldnen Hirsch" den Karneval.
Dort schwätzt der Gecke über Leut
was man so angestellt bis heut.
Unter anderem von dem
der Holz nicht konnt' rum liegen sehn.
So hat er sich was mit genommen
niemand hat was mit bekommen.
Schlecht Gewissen dann geplagt
und hat sich noch mal hin gewagt.
Nicht noch mal zu stehlen nein
er bringt das Holz wieder herein.
Und das er Holz bringt wieder hin
zeugt von großer Disziplin.
Doch dumm gelaufen, s'wurd geseh'n
und tat nun an den Pranger steh'n.

November: **Sauna**

Auch im November fast am End'
gab es noch ein Happy End.
Die Sauna von der neuen Halle
geöffnet wieder jetzt für alle.
Der Ofen machte vorher schlapp
wurd' investiert und nicht zu knapp.

November: sportliche Kita "Sandhasennest"

Im November ehrt man dort
wo groß geschriebn Spiel und Sport
in einem Übergabefest
unser schönes Sandhasennest.
Für gut' und sportlich Qualität
in Ehren nun der Name steht.
Vom Landsportbund wird überreicht
das Siegel und es war nicht leicht.
"Bewegungsfreundlich" darf sich nennen
so wie wir unsre Kita kennen.

Dezember: **Einigung Sendemast**

Gute Lösung in den Stunden
zum Mobilfunkmast gefunden.
Es wurd entschieden insoweit
zum Wohle der Selbständigkeit
die kommunal gut ausgeh'n kann
wenn wir eingliedert dann.
Der TSV nun einwandfrei
gleichberecht' Vertragspartner sei.

Bedeutet auch das in die Kasse
jährlich fließt ne kleine Masse.
Und das ist ein großes Plus
weil man ja viel erhalten muss.
Der TSV freut sich mit toben
die Sperre ist auch aufgehoben.
Denn Zuwendungen finanziell
vorerst gesperrt an dieser Stell'
für Dusch- und Umkleidegebäude.
Desto mehr freut man sich heute
das am Rohbau endlich dann
fertig gewerkelt werden kann.

G E M I S C H T E S

Holztransporte

In Ebertshausen fühlt man sich
zufrieden und geborgen nich'.
Die Holztransporte rollen weiter
nerven, laut zu hören leider.
Die Bürger schimpfen ohne Gnaden
und drohen mit Straßenblockaden.
Denn die Bürger zahlten heuer
Straßenausbausätze teuer.
Nun fährt man die als wär's nur Schutt
einfach wieder ganz kaputt.

Kirche

Das Dach der Kirche längst saniert
doch alles wurd nicht repariert.
Die Elektrik ist ein Graus
die Decke morsch im Gotteshaus.
Drum wird mit Worten und mit Hufen
das Dorf zum Spenden aufgerufen.

Versteigerung beim KVB

Unser Karnevalverein
hat gute Ideen fein.
Wer will auf einem Umzugswagen
muss dafür ne Zeche tragen.
Es wird versteigert Platz für Platz
und wer bezahlt nen' Preis der hat's.
Und wer am meisten bietet nun
für den wird man was Gutes tun
wer springen lässt das meiste Geld
als "Ehrengast" wird vorgestellt.
Motto nächster lautet dann:
"Irgendwann ist jeder mal dran"
habt ihr euch verschrieben da?
Das erste Mal in vielen Jahr'
das man nicht gegeben hat
ein Motto auf Benshäuser Platt'..